Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 36

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In der Eisenbahn

mir gegenüber, sitzt ein netter Mensch und liest den Nebelspalter, und zwar eine Sondernummer, deren Bildteil fast ausschliesslich meiner geschätzten Feder entstammt. Der nette Mensch freut sich über jede Seite und ich freue mich, dass er sich freut. Er schmunzelt, aber ich vermisse das grosse befreite Lachen, das uns allen so not tut. Jetzt aber, plötzlich, lacht er überwältigt los, lacht, lacht rückhaltlos, befreit. O bin ich stolz! Dies Lachen ist mir Lohn, der reichlich lohnet. Ich warte geschmeichelt ab, bis es verebbt, dann frage ich gwundrig, ob ich an der Freude teilnehmen dürfe, sehen dürfe, was des Lesers Zwerchfell bewegt. Strahlend zeigt er mir die Stelle: da, da, sehen Sie sich das an, hier unten, Seite acht, Auslandhumor, das kleine Bildchen da aus dem Life! Ist das nicht erschütternd?

Es ist erschütternd, sage ich, und lehne mich leicht in die Polster zurück, die hier in der dritten Klasse leider nicht vorhanden sind, und ich lächle nett. Der Mensch mir gegenüber aber vermisst an mir das grosse befreite Lachen, das uns allen so not tut.

Bö

Noah 1934

bringt das Friedenstäubchen beim besten Willen nicht mehr unter.

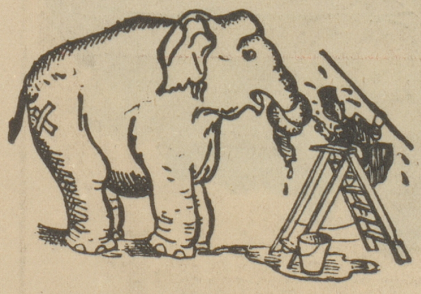
Lieber Spalter!

Als schlagender Beweis Deiner Autorität, die Du als offizielles Organ Grossdeutschlands und insbesondere des Gaues Schweiz geniessest, ist wohl die Schnelligkeit und Promptheit, mit der Deine Vorschläge und Anregungen realisiert werden, anzusehen. Stehe ich nämlich neulich vor einem Schaufenster, wo die Resultate der Tour de Suisse bekanntgegeben werden, als mir eine Reklame in die Augen springt, die da lautete:

Sämtliche Fahrer werden mit Arrow-Oel massiert, mit Arrow-Emulsion fussgepflegt und mit Arrow-Cool-Skin erfrischt ...

Ohne Zweifel beifallt und dankspendet das ganze Volk dem genialen Erfinder des Reformdeutsch, das in so kurzer Zeit gewelterobert hat.

Leo



„Ich will dich lehren, mir Wasser anspritzen!"
Everybody's Weekly, London

Der Meter wird länger

In Nr. 33 des Nebelspalter behauptet ein kleines Mädchen, der Millimeter entspreche dem Schwarzen unter dem Fingernagel. Nun gibt es aber Fingernägel, deren «Trauerrand» die respektable Breite von ca. fünf alten Millimetern misst!

Aubi

Das Repertoir

Beim Exerzieren ist der Türk schon zum fünften Mal nicht geraten, da reisst dem Herrn Hauptmann der Geduldsfaden und er ruft:

«Millione - Stern - strahlhagel - Bombe - Granate - Tunnerwetter - Korporal Hueber, flueched Sie wiiter.»

Drahau